



Le Carnaval de Venise

Ballszenen aus der Oper

Symposium Special

Ein Tanzseminar
für Fortgeschrittene
mit
Caroline Copeland



Die letzte Szene von André Campras Ballet „Le Carnaval de Venise“ von 1699 spielt auf einem prunkvollen Ball und enthält Tänze für „ernsthafte“ und komische Masken. Diese Tänze umfassen eine altmodische Branlesuite ebenso wie die „modernen“ Formen der Chaconne und Forlana. 2017 choreographierte Caroline Copeland eine Produktion von Campras Ballett für das Boston Early Music Festival (Inszenierung: Gilbert Blin). Der choreographische Prozess erforderte die intensive Auseinandersetzung mit Problemen, wie z.B. die Anpassung existierender Choreographien und Musiksätze an die in den Opernlibretti genannte Anzahl der mitwirkenden Tänzer*innen, und warf Fragen zu den dramaturgischen und technischen Möglichkeiten für Ballszenen in der barocken Oper auf.

Im Kurs erarbeiten wir typisches Material aus verschiedenen Branles, der Courante, Bourrée, Menuett, Passepied und Forlane. Anschließend lernen wir exemplarisch Carolines Choreographie für Campras Ballett, diskutieren Fragen zu möglichen Interpretationen und prüfen verschiedene choreographische Lösungen.

Voraussetzungen: Der Kurs richtet sich an Tänzerinnen und Tänzer mit guten Kenntnissen im Barocktanz. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Die Tagung ist ideal für Teilnehmende am Internationalen Symposium für Historischen Tanz, 15.–19. Juni 2022.

Nähere Informationen zur Tagung finden Sie unter: www.historical-dance-symposium.org

Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 12. April 2022.

Tagungsbeitrag:

€ 130,-

€ 80,- ermäßigt

Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 220,-

DZ € 193,-

MZ € 172,-

MZ erm. € 138,-

REFERENTIN:

Caroline Copeland ist Associate Director der New York Baroque Dance Company und ist mit dem Ensemble bereits in zahlreichen Orten in den USA und Europa aufgetreten, wie am Drottningholm Theater, Stockholm, den internationalen Händelfestspielen Göttingen, dem Guggenheim Museum und den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci.



Caroline ist prominente Tänzerin und Choreographin beim Boston Early Music Festival, wo ihre choreographischen Arbeiten bisher Campras Le Carnaval de Venise (2017), Händels Almira (2013), Monteverdis Il Ritorno di Ulisse in Patria (2015) und Steffanis Niobe (2011) umfassen.

Als Solistin hat Caroline mit vielen Musik- und Tanzensembles in den USA und Europa zusammengearbeitet, darunter Nordic Baroque Dancers, The New Dutch Academy, Juillard415, Cantata Profana und Mertz Trio. Ihre Choreographien wurden gezeigt am Metropolitan Museum of Art, The Public Theater und dem Philipszaal in Den Haag.

Sie hat einen Masterabschluss in Tanz am Sarah Lawrence College (New York) erworben und unterrichtet Ballett und Tanzgeschichte an der Hofstra University (Long Island/NY).

Tagungsnummer: 2219

Beginn: Sonntag, 12.06.2022, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen
Anmeldung und Zimmervergabe ab 17:00 Uhr

Ende: Mittwoch, 15.06.2022, um 12:15 Uhr mit dem Mittagessen

Anmeldung: burg-rothenfels.de/bildungsprogramm

Bei Anmeldung per Post oder Mail bitte angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail/Geburtsdatum
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Verpflegung: vegetarisch/vegan/mit Fleisch?
- ▶ Lebensmittelunverträglichkeiten?

SO 12.06. bis
MI 15.06.2022

